

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwelfspaltige Harmonizeile ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 116

den 28. April 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Geboren in Luzern.

Den 26. April:

Josef Alois, ein Kind des Herrn Josef Schlapfer von Luzern, Bergelber.

Gestorben in Luzern.

Den 27. April:

Agfr. Katharina Schürmann von Neuenkirch; 63 Jahre alt.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:

Den 28. April:

Herr Andreas Ullmann von Feuerthalen, Kts. Zürich, Flachmaler; 47 Jahre alt.

Agfr. Anna Leuzinger von Mollis, Kts. Glarus; 59 J. 3 M. alt.
Beerdigung: Den 30. April, Nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen.

7611] Da dem Unterzeichneten mehrere Kostensnoten, betreffend Beschädigungen, welche durch das Steinsprengen im Steinbruch beim Lädeli geschehen sein sollen, unbegründet zugestellt wurden, so findet sich der Unterzeichnete veranlaßt anzuzeigen, wenn je durch einen Schuß im Steinbruch ein Haus beschädigt würde, entweder mir oder meinem Polier umgebend die Anzeige zu machen, damit man den Schaden besichtigen und erstellen kann, im nicht erfolgten Falle alle Zahlungen verweigert würden.

Luzern, den 26. April 1855.

B. Stumpf, Eisenbahnbauunternehmer

7562] Fahrhabsteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht wird Mittwoch den 2. und nöthigenfalls Donnerstag den 3. Mai nächsthin auf dem hintern Rothenshubhof, Gmde. Schachen, das ganze vorfindliche Inventar freiwillig und öffentlich zu des Meistbietenden Händen versteigert, als: 1 Ochse, 3 Kühe, 3 schöne Kinder, 2 Gushi, 1 Ziege, 1 großes Schwein, 3 aufgerüstete Wagen mit eisernen Achsen, 2 Pflüge, 1 Güllenstande, mehrere hölzerne und eiserne Eggen, viele Feldgeräthschaften, als: Rechen, Gabeln, Kärste, Hauen, Schaufeln, Zweispitze, Karren und Reutbauen, Säpi, Spannstricke, viele Aerte, Beile, eiserne Ketten, Sensen und Sichel und 1 Hobelbank sammt Werkgeschirr; ferner, an Hausgeräthschaften: 5 aufgerüstete Schlafbetten, mehrere Tische, Kommoden, Sessel, Stabellen, Stühle und Senngeschirr, 1 Brennhasen, Waschkessi und noch viele hier nicht benannte Geräthschaften u. s. w.

Bei Beginn der Steigerung, Morgens 9 Uhr, werden die Steigerungsbedingungen eröffnet; inzwischen können dieselben beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Für größere Beträge wird ein Zahlungstermin bis Berona-Tag, den 1. September nächsthin gestattet.

Luzern, den 25. April 1855.

Michael Fleischlin.

7592] Ein junger Mensch mit ordentlicher Handschrift und einiger Kenntniß des Französischen, sucht Beschäftigung.

7631] Unterzeichneter wird mit kommendem 1. Mai seine Badanstalt wieder eröffnen und empfiehlt sich unter billiger und reinlicher Bedienung.

Johann Schmidlin, Badwirth.

7681] Wer ein brauchbares Kindswägelein (mit Korb) zu verkaufen hat, melde sich bei der Expedition dieses Blattes.

7621] Unterzeichneter benachrichtigt ein verehrtes Publikum, daß er in der Köpfigasse ein Kleidermagazin eröffnet hat, in welchem verfertigte Kleider zu möglichst billigen Preisen zu haben sind. Durch solide, billige und schöne Arbeit wird er seine werthen Gönner zu befriedigen suchen.

Franz Peter, Schneider,
Köpfl- und Ledergasse.

7302] Holzwaaren-Lager.

Lannene und harthölzerne Läden in allen Dimensionen, wie auch Brennholz, Gips, Doppel- und Dachlatten, in kleinerem und größerem Quantum, sind zu billigen Preisen erhältlich im Seidenhof, zunächst am Stadttheater, Gebäude Nr. 464 zu Luzern.

7661] Von den sehr beliebten **Corsets ohne Naht** ist wieder eine ganz frische Partie angekommen bei Michel-Steffen am Weinmarkt.

7641] **Zu verleihen:** Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost. Nr. 67 äußere Weggisgasse.

767] **Zu vermietben:** Von Stunde an ein schönes, geräumiges Zimmer mit der angenehmsten Aussicht auf den See und die Gebirge. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

765] **Verloren:** Vom Kapellplatz bis in die Furgengasse ein Schlüssel. Abzugeben bei der Exped.

Fruchtpreise in Basel.

Vom 27. April 1855.

	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Kernen und Waizen	38 50	bis 40 50
Mittelpreis für Kernen und Waizen	39 67	
Bohnen	23 —	24 —
Stehen geblieben	1423	Doppelzentner
Dazu angekommen	1018	"
	2441	Doppelzentner

Verkauft wurden Waizen und Kernen 1267 Doppelzentner.

Blieben stehen 1174

Mittelpreis vom vorigen Markte: Fr. 40." 13.